

Mobilitätstraining der Üstra: Sicher unterwegs in Bus und Bahn

HANNOVER. Die Üstra bietet wieder kostenfreie Mobilitätstrainings an. Das Angebot richtet sich an Menschen mit eingeschränkter Mobilität, die öffentliche Verkehrsmittel sicherer nutzen möchten. Geplant sind drei Termine an der Stadtbahnendhaltestelle „Messe/Nord“. Dort können Teilnehmende den Ein- und Ausstieg in Bus und Bahn sowie den Umgang mit Hilfsmitteln wie Rollator oder

Rollstuhl praktisch üben. Geschultes Fachpersonal steht für Anleitungen und Fragen zur Verfügung. Das erste Training findet am Mittwoch, 6. Mai, von 14 bis 16 Uhr statt. Weitere Termine folgen am Mittwoch, 17. Juni, von 10 bis 12 Uhr sowie am Mittwoch, 2. September, von 14 bis 16 Uhr.

Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. **RED**

Ausstellung vermittelt Wissen rund um die Vereinten Nationen

HANNOVER. Was hat die Arbeit der Vereinten Nationen mit unserem Alltag zu tun? Antworten darauf gibt die interaktive Wanderausstellung „#DieUNundWIR“, die noch bis zum 17. Mai in der Zentralbibliothek Hannover, Hildesheimer Straße 12, zu sehen ist. Die Ausstellung der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen zeigt anschaulich, wie internationale Zusammenarbeit globale Herausforderungen wie Klimawandel, Konflikte oder soziale Ungleichheit beeinflusst – und warum diese Themen auch vor Ort eine Rolle

spielen. Interaktive und multimediale Elemente laden dazu ein, sich aktiv mit den Inhalten auseinanderzusetzen und eigene Perspektiven einzubringen. Der Besuch bietet damit nicht nur Information, sondern auch die Möglichkeit zur Reflexion über die Ziele nachhaltiger Entwicklung. Konzipiert ist die Ausstellung für Besucherinnen und Besucher ab einem Alter von 15 Jahren.

Geöffnet ist montags bis freitags von 9 bis 19 Uhr, sonntags von 11 bis 19 Uhr und sonntags von 11 bis 16 Uhr. Der Eintritt ist frei. **RED**

Mit der Straßenbahn zurück in die 1950er-Jahre

Verein hält Hannovers **HISTORISCHE BAHNEN** am Leben – Sonderfahrt zum Jubiläum der Großraumwagen

HANNOVER. Was heute selbstverständlich wirkt, war einst eine kleine Revolution: Als die Großraumwagen in den 1950er-Jahren in Hannover auf die Schienen gingen, boten sie deutlich mehr Platz als ihre Vorgänger und setzten neue Maßstäbe im öffentlichen Nahverkehr. 75 Jahre später erinnert eine Sonderfahrt an diese Entwicklung – und macht ein Stück Verkehrsgeschichte erlebbar.

Hinter den Oldtimerzügen steht ein Verein, der sich seit Jahren darum kümmert, ein Stück Stadtgeschichte lebendig zu halten. Der Förderverein Straßenbahn Hannover hat sich der Dokumentation und dem Erhalt des Nahverkehrs in der Landeshauptstadt verschrieben. Ziel ist es, historische Fahrzeuge der ÜSTRA und andere Zeugnisse der Verkehrsgeschichte dauerhaft zu bewahren. Was nach Museum klingt, ist in der Praxis vor allem eines: viel ehrenamtliche Arbeit.

Die Mitglieder restaurieren und pflegen die alten Straßenbahnen, sichern Ersatzteile und sorgen dafür, dass die Fahrzeuge weiterhin den aktuellen technischen Vorschriften entsprechen. Auch der Betrieb selbst liegt in ihren Händen. Von der Vorbereitung bis zur Durchführung der Fahrten organisieren die Ehrenamtlichen alles selbst – inklusive stiletter Details wie dem Fahrscheineverkauf durch Schaffner in historischer Uniform.

Am Sonntag, 3. Mai, lädt der Verein zu einer Fahrt mit dem historischen Triebwagen TW 336 und seinem Beiwagen 1304 ein. Start ist um 11 Uhr auf dem Betriebshof Döhren. Von dort führt die Strecke über frühere Einsatzgebiete bis zum Endpunkt Stöcken und wieder zurück.

Der eingesetzte Triebwagen stammt aus dem Jahr 1955 und war bis Anfang der 1980er-Jahre im regulären Linienbetrieb der ÜSTRA unterwegs. Nach seiner Ausmusterung begann der Förderverein im Jahr 2001 mit der Restaurierung des Fahrzeugs. Seit 2012 ist es wieder regelmäßig bei historischen Fahrten im Einsatz. Auch der dazugehörige Beiwagen wurde aufwendig aufgearbeitet, sodass beide

heute wieder gemeinsam unterwegs sind. Bei der Sonderfahrt geht es nicht nur um die Technik, sondern auch um das Erlebnis. Die Fahrtscheine werden stiletch von ehrenamtlichen Schaffnern verkauft, die mit sogenannten „Galoppwechslern“ und Klapperkästen unterwegs sind. Der Erlös aus den Fahrten fließt in die Instandhaltung der historischen Fahrzeuge.

Wer mitfahren möchte, muss sich vorab ein Ticket kümmern. Die Fahrkarten sind ausschließlich im ÜSTRA-Servicecenter in der Karmarschstraße

erhältlich und kosten 15 Euro pro Person. Der Einstieg erfolgt ausschließlich auf dem Betriebshof in Döhren.

Zu beachten ist, dass die historischen Fahrzeuge nicht barrierefrei sind. Aufgrund ihrer Bauweise müssen beim Ein- und Aussteigen Stufen überwunden werden, auch im Innenraum gibt es Einschränkungen. Rollstühle, Fahrräder und große Kinderwagen können nicht mitgenommen werden. Zudem gelten weder reguläre ÜSTRA-Tarife noch Deutschland- oder Niedersachsensticket für diese Sonderfahrt. **RED**



Sonderfahrt mit dem einzig noch erhaltenen Großraumwagen TW 336 und seinem Beiwagen 1304.

Foto: Herzberg/ Förderverein Straßenbahn Hannover e.V.



Hahne Tagespflege List

Tag der offenen Tür – Tagestreff für Senioren

Samstag, den 09.05.2026 von 10:30 bis 15 Uhr

Wir laden Sie herzlich ein, unseren Tagestreff bei Speisen und Getränken kennenzulernen.



Spichernstraße 11,
30161 Hannover
(Parkplatz direkt neben dem Gebäude)

Wussten Sie schon? Ab Pflegegrad 2 stellt die Pflegekasse für die Tagespflege ein zusätzliches Budget bereit.



www.hahne-tagespflege.de/list

BÖHMECKE

Bestattungen

Wir kümmern uns um alles.
Damit Sie Zeit für sich haben.



Günther-Wagner-Allee 45
Tel. 0511.66 51 70
info@boehmecke-bestattungen.de



Heben Sie Ihre verborgenen Schätze!

Briefmarken und Münzen



Kunst und Antiquitäten



Experten-Schätzungen (auch vor Ort)



Online- und Saalauktionen

Tiergarten Auktionen Hannover GmbH
Telefon: 0511-35351102
www.tiergarten-auktionen-hannover.de

Wenn das Wasser knapper wird

„Wasserdialog“: Region stellt Strategien gegen Trockenheit vor

HANNOVER. Wie kann die Wasserversorgung auch in Zeiten zunehmender Trockenheit gesichert werden? Mit dieser Frage beschäftigt sich am Donnerstag, 30. April, eine öffentliche Veranstaltung der Region Hannover im Regionshaus (Sitzungsraum N002), Hildesheimer Straße 18. Beim „Wasserdialog“ stehen Strategien für den Umgang mit knapper werdenden Wasserressourcen im Mittelpunkt.

Hintergrund ist eine Entwicklung, die sich bereits abzeichnet: Durch geringe Niederschläge und ausbleibende Feuchtigkeitseinträge in den Wintermonaten hat die Bodenfeuchte in der Region zuletzt spürbar abgenommen. Nach Angaben des

Landesamts für Bergbau, Energie und Geologie war der Oberboden schon im März wieder deutlich trockener. Auch die Frostperioden zu Jahresbeginn haben dazu beigetragen, dass weniger Wasser im Boden gespeichert werden konnte. Vor diesem Hintergrund wächst der Bedarf an langfristigen Konzepten für ein nachhaltiges Wassermanagement. Welche Maßnahmen helfen, Trockenphasen besser zu überstehen? Und wie lässt sich die Versorgungssicherheit auch künftig gewährleisten?

Die Veranstaltung beginnt um 13.30 Uhr mit einer Begrüßung durch den Leiter des Fachbereichs Umwelt, Mark Herrmann. Im Anschluss stellt Johannes

Leßmann von der Unteren Wasserbehörde die Wasserstrategie der Region Hannover vor. Ab 14.10 Uhr geht es um praktische Ansätze zur Klimafolgenanpassung: Jonas Elbershausen vom Regionssportbund erläutert anhand von Beispielen, wie Sportanlagen effizient bewässert und Wasser eingespart werden kann. Um die Sicherung der Wasserversorgung im Klimawandel geht es ab 15 Uhr im Vortrag von Dr. Arnd Mehling, Leiter des Zentrallabors der Harzwasserwerke.

Zum Abschluss ist eine sogenannte Fishbowl-Diskussion geplant, bei der Referenten, Fachleute aus der Regionsverwaltung und dem Stadtportbund sowie das Publikum über He-

rausforderungen und Lösungsansätze im Umgang mit Trockenheit und Dürre ins Gespräch kommen.

Der „Wasserdialog“ ist Teil einer Veranstaltungsreihe, die sich regelmäßig mit den Folgen des Klimawandels für den Wasserhaushalt beschäftigt. Im Wechsel stehen dabei sowohl zunehmende Trockenperioden im Sommer als auch hohe Niederschlagsmengen im Winter im Fokus. Eingeladen sind neben Fachleuten aus Landwirtschaft, Wirtschaft, Verwaltung und Politik auch interessierte Einwohnerinnen und Einwohner der Region. Eine Anmeldung ist per E-Mail an klimaanpassung@region-hannover.de möglich. **RED**

PELZE, TEPPICHE & GOLDANKAUF

BARES FÜR WAHRES!!!

Aktionswoche

Ankaufstag	Ankaufstag	Ankaufstag	Ankaufstag
Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
27.	28.	29.	30.
April	April	April	April

- Ordens- und Militärkleidung
- Abendgarderobe
- antike Möbel / Antiquitäten
- Reptilienlederhandtaschen
- Porzellan, Tafelsilber
- alte Nähmaschinen
- Musikinstrumente
- Pelzmäntel
- Ölgemälde
- Bernsteine

Ohne Risiko!
Militärorden
Unverbindliche Beratung
Transparente Abwicklung
Seriöser Ankauf
Sofortige Barauszahlung

von
10 – 17 Uhr

Wir zahlen 187,- €/g GOLD

Ankauf von Goldschmuck aller Art. Altgold, Bruchgold, Münzen, Barren, Platin sowie gut erhaltene Ringe, Broschen, Ketten (Armbänder bevorzugt in breiter Form), Colliers, Medallions, Golduhren – auch defekt

SILBER BERNSTEIN

Silberschmuck, Münzen, Barren, Tafelsilber, Bestecke 800, auch auf Auflage 100–90platiert

Bernsteinketten, Bernsteinschmuck, Rohbernstein, Brocken aller Art. Bevorzugt werden Bernsteinketten in Oliven- oder Kugelform und in gelblichen, milchigen Farbarten (auch Rohbernstein bevorzugt)

Goldringe

Dringend gesucht

Goldarmbänder

PELZ- & GOLDANKAUF

Lange-Feld-Straße 58
30926 Seelze/Letter
0511 / 10 59 28 81
0176 / 62 75 21 77
Inhaber: D. Gomann

Teppiche
Für Pelze & Lederjacken bis zu 9.300,- € In Verbindung mit Gold

Elektromobile & Wartungsservice

- Vertragspartner vieler Krankenkassen
- bis 15 km/h schnell
- Reichweite bis 60 km
- Ausstellung und Probefahrt
- verschiedene Größen und Ausführungen
- Vermietung
- Neu- und Gebrauchtfahrzeuge
- Parkplätze vorhanden

Kostenloser Akku-Check

Alt gegen Neu Rabatt !!!

Sanitätshäuser Stephan Stöppel

Völgerstraße 6 · 30519 Hannover · Telefon 95 90 56-0
Wallensteinstraße 15 · 30459 Hannover · Telefon 30 05 67-2

Die Nr. 1 am Wochenende!

Tim K. Kitaleiter

Arbeiten mit
KLEINEN MENSCHEN
& GROSSEN GEFÜHLEN

Miteinander füreinander da sein.
Das macht uns Johanniter aus. Sie ebenso?

Wir suchen Erzieher*innen und Sozialassistent*innen für unsere Kindertagesstätten, Krippen und die Ganztags-schulbetreuung in Stadt und Region Hannover.

Jetzt bewerben auf
johanniter.de/paedagogikteam-hannover

JOHANNITER